



## Tätigkeitsvorschau 2022

Unser vorrangiges Ziel war und ist, die Wahrung der Rechte von Personen den internationalen Schutz beantragen oder diesen bereits erhalten haben. Eines dieser Rechte ist das Recht, nicht im Freien schlafen zu müssen.

Da wir nicht den Bedürfnissen aller Personen, mögen sie auch alle legitim sein, gerecht werden konnten, haben wir beschlossen unsere Unterstützung auf schutzbedürftige Menschen zu fokussieren und diese zu beherbergen. Dazu zählen für uns auch alleinstehende Frauen, welche im Gesetz leider nicht berücksichtigt werden. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

1. Die **Unterstützung und Hilfe bzw. konkrete Maßnahmen für Flüchtlinge** nach der Genfer Flüchtlingskonvention, für politisch Verfolgte nach der Verfassung sowie für andere Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, die des Schutzes und Beistandes bedürfen; sowie Förderung und Durchführung von Maßnahmen, die das Verständnis für diese Personengruppen wecken und ihr Los erleichtern helfen.

### Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Betreuung von Vulnerablen Frauen, Kinder, Alte und Kranke Personen, Menschen mit Beeinträchtigung in unseren beiden Unterkünften in Haslach (maximal 6 Frauen) und Blumau (maximal 7 Frauen und maximal 5 Familien).
- Unterstützung und Hilfestellung bei Dokumenten und administrativen Aufgaben
- Unterstützung in der Arbeits- und Wohnungssuche, um die Personen zu befähigen in Zukunft selbstständig zu leben und zu wohnen
- Erstellung und Umsetzung individueller Projekte mit unseren Klienten: mit jeder Klientin/Familie, wird bei ihrem Einzug ein individuelles Projekt mit Zielen, die im Laufe der Zeit bei uns erreicht werden sollen, erarbeitet. Die Projekte sind dabei sehr individuell, da jede Person andere Bedürfnisse und einen anderen Ausgangspunkt hat, bei Eintritt in unsere Unterkünfte.

2. Die **Leistung von Bildungsarbeit** mittels Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Vernetzungstreffen, Infoabende etc.)

### Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Verschiedene Projekte: Projekt zum Thema Empowerment & Kompetenzen-Training und Persönlichkeits- und Ressourcenmanagement mit einer externen Referentin, Projekt über Aufklärung und Verhütung durch das Netzwerk für Sexualpädagogik Südtirol und Zusammenarbeit mit dem Feministischen Infocafé Meran
- Organisation und Begleitung von Sprachkursen und Kulturkurse etc.



3. Die **Durchführung Kampagnen und Aktionen sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, mit dem Ziel, über Menschenrechts- und Flüchtlingsthemen zu informieren bzw. die Situation dieser Menschen zu verbessern

Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:

- Netzwerkarbeit im Bereich Migration und Obdachlosigkeit
- Medienarbeit und Sensibilisierungsarbeit
- Teilnahme an Projekten unter anderem 72h ohne Kompromiss

Die Ausgaben werden sich in allen Bereichen etwas erhöhen, da wir im letzten Arbeitsjahr einerseits nicht das ganze Jahr Personal angestellt hatten, dies ist nun wieder der Fall. Außerdem werden wir mit Mai eine zweite Person in Teilzeit anstellen, sowie externe Personen auf Honorarbasis für die Umsetzung unserer Projekte engagieren.

Des Weiteren werden die Kosten aufgrund der höheren Zahl an Plätzen steigen. Im Jahr 2021 hatten wir von Jänner bis Oktober nur 6-7 Plätze gehabt, mit der Eröffnung des Hauses in Blumau haben wir nun aber weitere 20 Plätze das ergibt auch höhere Ausgaben in diesem Bereich und allen damit verbundenen anderen Bereichen wie die Instandhaltung, Mieten sowie Nebenkosten.

Die Beratung- und Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Mitarbeiter und den Vorstand gemeinsam erledigt, daher ergeben sich hier nur indirekt Kosten, da diese über den Punkt Personal verrechnet werden. Allerdings wird ab diesem Jahr auch ein kleiner Unkostenbeitrag für den Hauptsitz anfallen.